

Koldinger pennen bei Standards

Fußball: Bezirksliga 3 – KSV gibt eine 2:1-Führung aus der Hand – Trainer De Marco ist ratlos

VON FELIX JANOSCHEK

Etwas ratlos hat Diego De Marco, Coach des Koldinger SV, nach dem Schlusspfiff der Partie gegen die Gastmannschaft vom MTV Almstedt gewirkt. Mit 2:4 (2:1) verloren die Blau-Gelben die Begegnung gegen die favorisierten Almstedter. Doch wie das Ergebnis zustande gekommen war, war für De Marco ein kleines Rätsel: „Wir haben über 90 Minuten das Spiel gemacht und den Ton angegeben.“

Der KSV begann stark und ging folgerichtig mit 1:0 durch Sturmtank Johannes Kaminski in Front (10.). Nur 14 Minuten später glich der MTV aber aus: Ein weiterer Standard fand den Kopf von Matthias Maschke und ging von dort aus direkt in das Koldinger Gehäuse (24.).

Die Platzherren drückten auf die erneute Führung und wurden nach einer tollen Kombination über Simon Krump Holz und Kaminski noch vor der Halb-

zeitpause belohnt (39.). Martin Pietrucha hätte nach Wiederanpfiff den Sack zumachen müssen, doch der Mittelfeldmann scheiterte in aussichtsreicher Position (57.). Im direkten Gegenzug glichen die Gäste durch Norman Rostalski aus (58.) – erneut war eine Standard-situation vorausgegangen.



Johannes Kaminski

Und es kam noch schlimmer für die Koldinger: Per direktem Freistoß sowie per Abstauber erzielte Till Oberbeck in nur zwei Minuten gleich zwei Treffer (63., 64.). Bis zum Schlusspfiff versuchte der KSV alles, um

wieder zurück in die Begegnung zu finden – aber ohne Erfolg. „Ich bin schon etwas traurig über das Ergebnis, weil es nicht verdient war“, sagte De Marco, dessen Elf am Sonntag auf Germania Grasdorf trifft.

Koldinger SV – MTV Almstedt 2:4

Koldinger SV: Gläser – Kazhai, Wirt, Süß, Richard – Krump Holz, Berisha, Schmidt (65. Dyck), Pietrucha – Ische (67. Karnatz), Kaminski
Tore: 1:0 Kaminski (10.), 1:1 Maschke (24.), 2:1 Kaminski (39.), 2:2 Rostalski (58.), 2:3, 2:4 Oberbeck (63., 64.)

Kegeln

Storsberg und Eggers sind in Front

Die Hälfte beim Deister-Tandem-Turnier des Bundesligisten Springe 52 ist geschafft. Bei der 31. Auflage eines der bedeutendsten deutschen Keglervergleiche auf den Bohlbahnen im Kegelsportzentrum 24 Grad an der Harmsmühlenstraße waren nach Abschluss der ersten vier Veranstaltungstage rund 30 Teams am Start.

Das Maß der Dinge setzten erstmals Jörg Storsberg und Alexander Eggers (Cuxhaven/Kiel). 3086 Hölzer der beiden Nationalspieler könnten sich für die restlichen Teilnehmer als zu große Hürde herausstellen. Nicht überraschend auf Rang zwei mit 3078 Punkten stehen die Titelverteidiger Boris Kölpin und Malte Buschbeck (Bremerhaven/Cuxhaven). Erstklassigen Kegelsport boten auf Rang drei auch die Nationalspieler Jens Kohlenberg/Marcus Probst (Bremerhaven/Braunschweig) mit 3068 Holz.

Im Tandem-Mixed setzte das Ehepaar Sandra und Alexander Eggers (Kiel) mit 2983 Punkten eine Duftmarke. Auf dem zweiten Platz rangieren bereits mit deutlichem Abstand Silke Hallier/Karsten Wachs (Rostock) mit 2944 sowie als Dritte die Hamelner Christiane und Christian Krause (2939).

Heute erfolgt ab 17.30 Uhr der Startschuss zur zweiten Halbzeit. Turnierleiter Uve Bartsch ist sich sicher: „Die Würfel sind noch lange nicht gefallen. Auch wenn das Ergebnis von Storsberg/Eggers schon geschockt hat. Viele Teams haben das nötige Rüstzeug für den Titelgewinn.“ Bartsch hat im Mixed-Wettbewerb seine persönlichen Favoriten: „Der Sieg führt nur über die deutschen Meister Sandra Wesemann und Stefan Prentkowski aus Hamburg.“ Am Sonntag gegen 19 Uhr steht die Schlusstour an.



Gelingt Karsten Bauersfeld mit der Sp.Vg. Hüpede/Oerie II der Aufstieg?

Serreck

Tomicic peilt Klassenerhalt an

Tischtennis: 2. Bezirksklasse 12, Vorschau – SG Lüdersen ist Außenseiter

VON UWE SERRECK

Die Kapitäne der 2. Bezirksklasse 12 sind sich einig: Der FC Bennigsen II und die Sp.Vg. Hüpede/Oerie II werden die Meisterschaft unter sich ausmachen. Obwohl sich die Bennigser Steckerkrüben mit Michael Stach und Holger Battmer aus der Ersten verstärken konnten, will Spartenleiter Andreas Wolff davon nichts wissen: „Unser Ziel ist ein gefestigter Mittelfeldplatz“. Auch in Hüpede hält man sich bedeckt, nachdem

in der vergangenen Saison im Endspurt die Aufstiegsrelegation verpasst wurde.

Mutige Töne kommen vom SV Germania Grasdorf III. Nach einem Seuchenjahr voller Verletzungen und dem Klassenerhalt in der Relegation will sich Kapitän Michael Ramsay nach oben orientieren. Er tippt sein durch Ingo Löh (zweite Herren) und Christoph Popp (vom TSV Rethen) verstärktes Team selbstbewusst auf Rang drei. Ein Konkurrent wird der SV Harkenbleck sein. „Wir wol-

len wieder unter die ersten vier“, unterstreicht Sprecher André Krause.

Im Mittelfeld dürfen sich laut Ramsay der TSV Rethen und der VfV Concordia Alvensrode, die nach einem Jahr zurückgekehrt sind, wiederfinden. Wenngleich den Alvensrodern bei guter Tagesform einiges zuzutruhen ist. Für die SV Arnum II dürfte es indes kaum für einen Platz im oberen Mittelfeld reichen, nachdem ein Akteur an die erste Mannschaft abgegeben wurde. Aus der Abstiegszone früh lösen will

sich die SG Lüdersen. „Als Aufsteiger ist das Ziel Klassenerhalt, aber wir müssen uns strecken“, sagt Sprecher Zejlko Tomicic.

Optimistisch gibt sich Kapitän Friedo Mund von Mitaufsteiger SV Altenhagen, der sich im oberen Paarkreuz mit Stefan Jentzsch (TSV Hachmühlen) und Philipp Knopp (erste Herren) verstärken konnte. Erwischt es dann vielleicht doch den TSV Ingeln-Oeselse? „Es wird sehr schwer für uns“, sagt zumindest Kapitän Klaus Fick.

Fußball

Bezirksliga 3

Koldinger SV – MTV Almstedt	2:4
1. Germania Grasdorf	2 6:1 6
2. MTV Almstedt	2 6:2 6
3. SV BW Neuhof	2 5:2 6
4. SC Harsum	2 5:2 6
5. TuSpo Schliekum	2 4:1 4
6. FC Lehrte	2 5:2 3
7. Koldinger SV	2 4:5 3
8. Eintracht Hiddesdorf	2 2:3 3
9. SV Hämelerwald	2 2:3 3
10. MTV Ilten	2 4:5 1
11. VfL Nordstemmen	2 2:3 1
12. TSV Giesen	2 4:6 1
13. FC Ambergau/V.	2 1:3 1
14. VfB Bodenbürg	2 1:3 1
15. SV Arnum	2 1:3 0
16. FC Stadtdoldendorf	2 0:8 0

Kreisliga 3

Egestorf/L. II – Groß Munzel	9:0
Kirchdorf – Barsinghausen II	5:0
Goltern – Bredenbeck	2:1
Landringhausen – Pattensen II	1:1
1. TSV Kirchdorf	3 10:0 9
2. TSV Goltern	3 5:1 9
3. SF Landringhausen	3 4:2 7
4. SV Gehrden	2 12:2 6
5. Germ. Egestorf/L. II	3 12:3 6
6. SV Weetzen	2 4:0 6
7. TSV Gr. Munzel	3 8:15 4
8. SG 05 Ronnenberg	2 5:2 3
9. TSV Gestorf	2 4:6 1
10. SG Bredenbeck	3 4:6 1
11. SV Arnum II	2 0:2 1
12. TSV Pattensen II	3 1:5 1
13. TuS Seelze	2 0:5 1
14. TSV Barsinghausen II	3 4:10 1
15. SV Wilkenburg	2 2:4 0
16. SC Empelde	2 0:12 0

Fußball

Bertram rettet TSV II

In einer vorgezogenen Partie der Kreisliga 3 hat sich der TSV Pattensen II 1:1 (0:0) von den SF getrennt und damit seinen ersten Zähler eingefahren. „Aufgrund der langen Zeit in Unterzahl und des späten Ausgleichs ist es ein gefühlter Sieg für uns“, sagte TSV-Spielertrainer Stephen Kroll nach dem Auswärtsspiel. Sein Akteur Alexander Geiger sah bereits in der 52. Minute Gelb-Rot – „für eine Lappalie“, umschrieb Kroll den Zweikampf seines Akteurs.

Die SFL gingen durch einen Sonntagsschuss spät in Führung (89.). Dem 17-jährigen Jannik Bertram glückte in der Nachspielzeit per Flugkopfball der umjubelte Ausgleich.

TSV Pattensen II: Ferranti – J. Bertram, H. Bertram, Kroll, Gabel – Cortnumme (46. Münzberg), Haberberg (80. Seiboth), Kurzweil (76. Thormann), Zacharias – Geiger, Zimmermann mh

Kurz notiert

Die Tennisregion Hildesheim/Peine weist noch einmal auf den Meldeschluss für die Regionsmeisterschaft vom 31. August bis 2. September auf den Tennisplätzen des TKJ und der FSV Sarstedt hin. Bis spätestens Sonntag, 26. August, können sich interessierte Mitglieder der Vereine aus dieser Region entweder online oder per E-Mail an mike.flessner@googlemail.com anmelden. moj

Fußball

Bezirksliga 4

TSV Barsinghausen – SV Degersen 0:0

1. SV Nienstadt	2	6: 0	6
2. FC Springe	2	7: 2	6
3. SC Rinteln	2	5: 0	6
4. TSV Barsinghausen	3	5: 4	5
5. SG Hameln 74	2	8: 2	4
6. TuS Niedermöhren	2	6: 1	4
7. SV Degersen	3	6: 8	4
8. SpVgg. Bad Pyrmont	2	8: 4	3
9. VfR Evesen	2	2: 1	3
10. TSV Eexten	2	2: 6	3
11. TV Jahn Leveste	2	3: 8	3
12. FC Eldagsen	2	3: 4	1
13. TSV Hagenburg	2	0: 3	0
14. TuS Germania Hagen	2	2: 6	0
15. SSG Halvestorf/H.	2	1: 6	0
16. SV Oberkirchen	2	1: 10	0

Kreisliga 3

Egestorf/L. II – Groß Munzel 9:0
Kirchdorf – Barsinghausen II 5:0
Goltern – Bredenbeck 2:1
Landinghausen – Pattensen II 1:1

1. TSV Kirchdorf	3	10: 0	9
2. TSV Goltern	3	5: 1	9
3. SF Landinghausen	3	4: 2	7
4. SV Gehrdlen	2	12: 2	6
5. Germ. Egestorf/L. II	3	12: 3	6
6. SV Weetzen	2	4: 0	6
7. TSV Gr. Munzel	3	8:15	4
8. SG 05 Ronnenberg	2	5: 2	3
9. TSV Gestorf	2	4: 6	1
10. SG Bredenbeck	3	4: 6	1
11. SV Arnum II	2	0: 2	1
12. TSV Pattensen II	3	1: 5	1
13. SV Seelze	2	0: 5	1
14. TSV Barsinghausen II	3	4:10	1
15. SV Wilkenburg	2	2: 4	0
16. SC Empelde	2	0:12	0

Fußball

Germanen überrollen Kuhn-Team

Eine Viertelstunde hat die Oberliga-Reserve des 1. FC Germania Egestorf/Langreder gebraucht, dann rollte der Germanen-Express beim 9:0 (3:0)-Heimerfolg über den TSV Groß Munzel hinweg. „Die Tore waren allesamt sehr gut herausgespielt“, lobte FC-Spielertrainer Suad Smajilovic.

Den Anfang des Torreigns machte Gianluca Meione (15.). Dominik Chwalek (27) und Delil Sincar (40.) sorgten für den Pausenstand. „Ich bin enttäuscht von meiner Mannschaft. Wir sind komplett zusammen gebrochen“, sagte ein frustrierter TSV-Coach Gustav Kuhn. Kaum aus der Kabine zurück auf dem Platz klingelte es im Gehäuse der Gäste im Zwei-Minuten-Takt. Chwalek (47.), Kai Werhahn (49.) und erneut Meione (51.) schockten die Gäste mit Treffer vier bis sechs. Damit war der Torhunger der Germanen aber noch nicht gestillt. Der eingewechselte Halis Colaker (65., 80.) und Chwalek (85.) trugen sich noch in die Tor-schützenliste ein.

1. FC Germania Egestorf/Langreder II: Hobein – Baumgarten, Hattendorf, Schade (60. Meyer), Borowsky, Ratzsch, Werhahn, Sincar (55. Colaker), Meione, Hartmann (55. Kutz), Chwalek

TSV Groß Munzel: García – Brandes, Riechardt, Poppen, Kuhn, Ahlfs, Schendzielorz (65. Kneussel), Seliger (53. Weiss), Eberhardt, Caballero Costa (53. Pastukh), Müller mh

Polizei muss anrücken

Fußball: Bezirksliga 4 – Barsinghausen und Degersen trennen sich 0:0

VON JENS NIGGEMEYER

„Wir waren überlegen, hatten vor der Pause fünf hundertprozentige Möglichkeiten, haben aber keine davon gemacht. Das war zum Teil aber auch schlichtweg Unvermögen“, zeigte sich Thomas Wotka nach der Nullnummer im Derby gegen Aufsteiger SV Degersen unzufrieden.

Der Coach des Fußball-Bezirkligisten TSV Barsinghausen ärgerte sich hörbar über die Punkte, die sein Team leichtfertig liegen ließ, zollte dem Gegner aber durchaus Respekt. „Die Degerser haben gut

dagegehalten, alles gegeben und uns vor allem nach der Pause das Leben schwer gemacht.“ Nach der Pause sei es ein reines Kampfspiel gewesen. „Wir haben leider den Faden verloren.“

Bereits in den ersten 45 Minuten hätten Dennis Lamster (drei Chancen) und Marvin Körber (zwei Möglichkeiten) den Sack zubinden müssen, doch sie verballerten gegen tief stehende und mit Mann und Maus verteidigende Gäste beste Chancen. „Dazu hätten sie noch einen Elfer kriegen müssen“, gab SV-Trainer Ricardo Diaz Garcia zu. Die

eigene Marschroute umschrieb er so: „Wir haben versucht zu verhindern.“ Das klappte. Seine Schützlingen lobte er für deren großes Engagement: „Es war eine starke kämpferische Leistung – und ein Punktgewinn.“

Am Ende eines alles in allem fairen Spiels wurde es

turbulent: Josef Abbas (80.) und Benjamin Hotze (82.) sahen Gelb-Rot. Nicht nur das: In der Schlussminute sorgte ein Zuschauer, der Degerser Spieler beleidigt haben soll, für Aufruhr: Es gab einen Tumult und Handgreiflichkeiten – bis die Polizei zum Schlichten anrückte.

TSV Barsinghausen – SV Degersen 0:0

TSV Barsinghausen: Gutzeit – Brockmann, Thiemi, Dunsing, Eng – Körber (75. Hasso), Mehrkens, Abbas, Wittkohl – Gräler (80. Völkers), Lamster (70. Manuel)

SV Degersen: DiMichele – Welc, Hotze, Schult, Harte – Müller (60. Ricardo Diaz Garcia), Nisanci, Thies (30. Shala), Steinke (85. Rauch), Aydin – Pedro Diaz Garcia



Eng am Mann: Der Degerer Pedro Díaz García (rechts) versucht Josef Abbas den Ball abzuluchsen. Deppe

Der TSV Goltern behält seine blütenreine Weste

Fußball: Kreisliga 3 – SG Bredenbeck unterliegt mit 1:2

VON MARKO HAUSMANN

Der TSV Goltern hat seine weiße Weste behalten und die SG Bredenbeck mit 2:1 (0:0) besiegt. „Aus meiner Sicht ein verdienter Erfolg“, sagte Golterns Sprecher Wolfgang Winkler.

Die Gäste hielten gut dagegen und konnten die Räume lange Zeit zustellen. Erst nach dem Seitenwechsel nahm die Partie so richtig Fahrt auf. SG-Akteur Thomas Hoffmann hatte den Torjubel schon auf den Lip-

pen, doch der Schiedsrichter entschied beim Bredenbecker Treffer auf Abseits (60.). „Eine strittige Szene“, sagte SG-Kotrainer Christian Fehse. Unstrittig war dann das 1:0 (74.) durch den kurz zuvor eingewechselten Benjamin Winkler. Nach einer Flanke von Maik Kornheim nickte er ein. Patrick Viehmeyer spielte beim 2:0 seine Schnelligkeit aus und schloss einen Konter zur Vorentscheidung ab (82.). Der Anschlusstreffer durch Michael Rohrmoser per

Kopf fiel zu spät (88.). „Ein Unentschieden wäre gerecht gewesen“, betonte Fehse.

TSV Goltern: Graefe – Pascal Viehmeyer, Jensen, Kornheim, Badelt (57. Winkler), Alsleben (57. Feldmann), D. Duarte (75. J. Duarte), Theil, Nehrhoff, Patrick Viehmeyer, Tatje

SG Bredenbeck: Schwindt – Thiedau, Schickhaus, Rohrmoser, Bierwisch, Franz, Asanowski, A. Morich, S. Morich, Hoffmann (85. Secein), Schwope

Späte Rosenau-Führung hält nicht bis zum Abpfiff

89 Minuten hat sich in der Partie der Fußball-Kreisliga 3, SF Landinghausen gegen den TSV Pattensen II, nicht viel getan – zumindest fielen keine Tore. Als der Schiedsrichter abpfiff, stand es 1:1 (0:0) und ein sprachloser SFL-Trainer Sascha Pohle blieb zurück.

„Wir gehen in der 89. Minute in Führung und kassieren in der Nachspielzeit in Überzahl noch einen Treffer“, ärgerte sich Pohle. Fabian Rosenau setzte sich nach einer sehenswerten Einzelaktion durch und schlenzte das Leder zur SFL-Führung

Fußball

Blitzstart schockt TSV-Reserve

Nach sieben Spielminuten war die Partie zwischen dem TSV Kirchdorf und dem TSV Barsinghausen II so gut wie entschieden – am Ende stand es 5:0 (4:0) für die Platzherren. Kirchdorfs Robert Just (2.) sowie Fabian Krüger (5., 7.) sorgten für ein schnelles 3:0. „Das ging razzfatz, drei schöne Spielzüge mit jeweils dem passenden Abschluss“, beschrieb Kirchdorfs Mannschaftssprecher Ralf Schauer den schwungvollen Auftakt seines Teams. Kurz vor der Pause erhöhte Just nach dem Foul an Krüger per Strafstoß auf 4:0 (41.). „Nach dem Start können wir froh sein, dass wir das Ergebnis noch in Grenzen halten konnten“, sagte Barsinghausens Trainer Bernhard Nytz.

Die Platzherren erlaubten sich nach dem Wechsel sogar den Luxus, noch einen weiteren Elfmeter zu vergeben (53.) – Just zielte über das Tor. „In der zweiten Hälfte haben wir das Fußballspielen eingestellt. Das war eine Frechheit“, schimpfte Schauer. Ein Höhepunkt sollte allerdings noch folgen: Der eingewechselte Lukas Borker markierte den 5:0-Endstand (85.). „Wir stehen noch ganz am Anfang und haben noch sehr viel Arbeit vor uns“, betonte Nytz, der Schwächen in der Viererkette und im Engagement seiner Mannschaft sah.

TSV Kirchdorf: Trampena – Litzok, Edler, Schauer, Jansen (60. Conradi), Opolka, Kuban, Krüger (60. Bade), Kindsvater, Engling, Just (60. Borker)

TSV Barsinghausen II: Pacios – Menzel, Bömert, Wenske, Ostermann, Oelmann, Wittkohl, Jäger, Ebeling (65. Pricille), Askin, Dummer (46. Meyer) mh

ins lange Eck. Zu diesem Zeitpunkt agierten die Pattenser bereits in Unterzahl. Alexander Geiger hatte nach wiederholtem Foulspiel Gelb-Rot (60.) gesehen. Mit der letzten Aktion der Partie glich Janik Behla noch für die Gäste aus. „Das war Einbahnstraßen-Fußball und wir haben erneut massiv Chancen ausgelassen“, ärgerte sich Pohle.

Sportfreunde Landinghausen: Kleine – Flasbart, Woeller, Becker, Brandt (82. Jelitto), Fauter, Rohde (65. Wolff), Gündüz, Rosenau, Peschke, Dogan (65. Bläsus) mh

Widdel rechnet mit einer hohen Strafe

Fußball: Bezirksliga 4 – Hässliche Szenen im Derby zwischen dem TSV Barsinghausen und dem SV Degeresen

VON MARKO HAUSMANN

Wie ein 0:0 trotzdem für Schlagzeilen sorgen kann, hat das Derby TSV Barsinghausen gegen den SV Degeresen gezeigt. Tumulte während und nach dem Spiel, verbale Attacken der Zuschauer gegen Spieler, Körperverletzung, Polizei und Krankenwagen – das alles bot das Spiel ohne Tore.

Die Sichtweise der Beteiligten unterscheidet sich. Erster Aufreger: Degeresens Benito Thies muss in der 26. Minute nach einer rüden Attacke von Josef Abbas mit einem Schlüsselbeinbruch vom Platz. Nicht erst nach dieser Szene gab es permanent lautstarke Kommentare der Zuschauer. „Damit muss man umgehen können, aber

die Grenze ist auch irgendwann erreicht“, sagte Degeresens Coach Ricardo Díaz García. Die TSV-Fangemeinde soll mit Schlachtgesängen provoziert haben. Sie bestrafen Spieler und auch den Trainer, der sich für die Kommentare freudschämt und sie nicht wiederholen möchte. In der 88. Minute kam es zu einer Spielunterbrechung, als ein Degereser Spieler – nachdem er den Ball in den Nacken bekommen hatte – über die Bande sprang, um den Werfer zur Rede zu stellen. „Das geht gar nicht, darüber werden wir reden“, betonte der SVD-Coach. „Wenn ein Spieler von uns über die Bande springt, würde ich ihm am selben Abend noch den Pass geben“, sagte TSV-Manager Jens Widdel.

Widdel, gleichzeitig auch Ordner bei der Begegnung, hat diese Szene nicht gesehen, weil er zu der Zeit auf dem Weg ins Barsinghäuser Vereinsheim war. Der Schiedsrichter piff wieder an, und nach dem Schlusspiff folgten unglaubliche Szenen. Widdel war nach dem ersten Tumult schnell wieder auf den Platz zurückgekehrt. Ein 72-jähriger Degereser Zuschauer, Vater eines 50-jährigen Barsinghäuser Fan angegriffen und gewürgt haben. Dieser hat sich mit dem Schlag einer Bierflasche auf den Kopf des Degeresers gewehrt. „Er wurde von anderen Degereser Spielern angegriffen, er hat nur um sich geschlagen“, sagte Widdel.

Als Quatsch betitelte Díaz García den Vorwurf, seine Spieler seien aktiv in der handgreiflichen Auseinandersetzung involviert gewesen: „Die Jungs wollten schlichten.“ Zudem verstehe er nicht, wieso Ordner die Zuschauergruppen nicht getrennt haben. „Wir hatten ausreichend Ordner, aber alles ging sehr schnell“, betonte Widdel. Gespannt sein darf der TSV auf den Bericht des Schiedsrichters und die Ermittlungen der Polizei. „Uns erwartet wohl eine hohe Strafe“, sagte Widdel. Neutrale Zuschauer hätten Ordner gesehen, die die Tumulte nur beobachtet hätten. „Deswegen sind meine und die Barsinghäuser Spieler hin und haben geschlichtet“, erklärte Díaz García.

KOMMENTAR

Schämt euch!

VON MARKO HAUSMANN

Ein Bezirksligaspiel zweier Klubs aus dem Calenberger Land setzt so viel Aggression und Gewalt frei, dass Menschen abseits des Platzes zu Schaden kommen, die Polizei anrücken muss und ermittelt wird. Welchen Frust müssen Menschen in sich tragen, dass sie Beleidigungen unterster Kategorie aussprechen – ja sogar quer über den Platz schreien? Und wie wenig Respekt

haben Menschen voreinander, wenn sie sich würgen oder Flaschen auf den Kopf schlagen? Das war eine der schwärzesten Stunden im Calenberger Amateurfußball. Jeder, der halbwegs fair und charakterfest ist, sollte die Vereinsbrille absetzen und der Polizei mit sachlichen Hinweisen bei der Ermittlung helfen oder niemals wieder einen Sportplatz betreten!



Handball

HVB reist in Richtung Kalifornien

Ein verlockendes Reiseziel wartet auf die A-Junioren des HV Barsinghausen: Kalifornien. Allerdings ist damit nicht der amerikanische Bundesstaat gemeint, sondern eine gleichnamige Ortschaft vor den Toren Kiels.

Trainer Lorenz Hecht hat für das Wochenende mehrere Testspiele in Schleswig-Holstein geplant, darunter auch gegen die B-Junioren der SG Flensburg. Etliche Flensburger spielen allerdings auch in der A-Jugend-Bundesliga und dürften den Deisterstädtern genauso wie das Oberliga-Team des Preetzer TSV einige harte Nüsse zu knacken geben. Damit der HVB aber nicht nur Schweiß vergießt, hat sich Hecht auch ein interessantes Rahmenprogramm ausgedacht, das dem Teambuilding dienen soll. California Dreaming ist demnach wenigstens zeitweise nicht ausgeschlossen. jz



Gehrdens stellvertretender Bürgermeister Henning Harter (hinten, Sechster von links) gratuliert dem neuen Stadtpokalsieger SV Northen-Lenthe.

SV Northen-Lenthe ist nicht zu schlagen

Fußball: Gehrden Stadtpokal in Lemmie – MTV setzt fünf verschiedene Torhüter ein

VON DAVID LIDÓN

Heiß ist es gewesen auf der Anlage des MTV Lemmie. Eigentlich unerträglich heiß, um als Fußballer noch erfolgsorientiert hinter einem Ball beim Gehrden Stadtpokal hinterherzujagen. Dennoch trotzten die Akteure der fünf Mannschaften den extremen Temperaturen und gaben ihr Bestes. Sieger wurde der SV Northen-Lenthe, der das Turnier ungeschlagen beendete.

In den vorangegangenen Jahren machten der SV Gehrden und der TV Jahn Leveste stets den Stadtpokalsieger unter sich aus. Doch aufgrund der parallel stattfindenden Bezirks- und Kreisligapartien schickten die zwei favorisierten Vereine nur den zweiten Anzug. Daher hieß die entscheidende Partie um den Titel 2012 SV Northen-Lenthe gegen SG Everloh-Ditterke. In einer spannenden Begegnung gewann der SV durch ein Tor in letzter Minute mit 2:1.

Der neue Stadtpokalsieger um Kapitän Paul Schroll erhielt den Siegertrophäe aus den Händen von Gehrdens stellvertretenden Bürgermeister Henning Harter, Lemmies Ortsbürgermeister Hilmar Rump gratulierte ebenfalls.

Der Titelverteidiger aus Leveste trat mit seiner Reserve an und enttäuschte als Vorletzter. Gastgeber MTV Lemmie musste verletzungsbedingt auf seine beiden Stammtorhüter verzichten und setzte in seinen vier

Partien gleich fünf verschiedene Schlussmänner ein. Dass der Ausrichter unter diesen Voraussetzungen mit null Punkten und einem Torverhältnis von 2:25 Letzter wurde, war keine große Überraschung. Am Ende schob sich der SV Gehrden, der mit einem Mix aus A-Junioren und der Zweitvertretung auflief, im Gesamtklassensament noch an den Everlohn vorbei auf Platz zwei.

Die Ergebnisse: MTV Lemmie – SG Everloh-Ditterke 1:4, SV Northen-Lenthe – SV Gehrden 0:0, TVJ

Leveste – SG Everloh-Ditterke 0:1, SV Northen-Lenthe – MTV Lemmie 5:0, SV Gehrden – TVJ Leveste 1:0, SV Northen-Lenthe – TVJ Leveste 2:0, SV Gehrden – SG Everloh-Ditterke 1:1, MTV Lemmie – TVJ Leveste 1:10, SG Everloh-Ditterke – SV Northen-Lenthe 1:2, SV Gehrden – MTV Lemmie 6:0; **Endstand:** 1. SV Northen-Lenthe (10 Punkte, 9:1 Tore), 2. SV Gehrden (8, 8:1), 3. SG Everloh-Ditterke (7, 7:4), 4. TVJ Leveste (3, 10:5), 5. MTV Lemmie (0, 2:25)

Sport vor Ort

Fußball: Die B-Junioren der JSG Egestorf/Golterm/Langrede (Kreisliga) haben in einem Test beim Niedersachsenligisten BSC Acosta Braunschweig ein hervorragendes 3:3 (0:2) erzielt. Roman Busse per Foulelfmeter sowie Torben Engelking glichen zum 2:2 aus. Nach der neuerlichen Führung des BSC war es wieder Busse, der kurz vor Schluss das 3:3 erzielte. dlp